

Wohin man sieht, ist Schnee und Schnee,
in Wald und Thal, auf Feld und Höh'!
Manch Samenkörnlein, klein und zart,
liegt in der Hülle wohl verwahrt;
es harrt auf seinen Ostertag,
wie sehr, wie lang es schneien mag.

Manch Sommervöglein schöner Art
liegt in der Hülle wohl verwahrt;
es weiß von Kummer nicht, noch Klag',
und harrt auf seinen Ostertag;
und währt's auch lang, — er kommt
indessen schläft es sanft und süß.

Doch wenn im Lenz die Schwalbe
singt,
die Frühlingssonne nieder dringt,
o, dann erwacht's in jedem Grab
und streift das Totenhemdchen ab. 5
Wo irgend sich ein Vöchlein zeigt,
empor das junge Leben steigt. —

Da fliegt ein hungrig Spätzlein her;
ein Krümchen Brot ist sein Begehrt.
Seht, welche fleh'nde Wien' es macht, — 10
es hatt' auch nichts seit gestern Nacht!
Ja, Bürschchen, jetzt ist andre Zeit,
als wenn die Saat das Feld bestreut!

Hier, laß auch was dem späten Gast!
Komm wieder, wenn du Hunger hast! 15
Es muß doch wahr sein, wie man spricht:
„Sie säen nicht, sie ernten nicht,
sie haben keinen Pflug, kein Foch,
und Gott im Himmel nährt sie doch!“

159. Gottes Lob im Winter. I. 178. 167 20
(Gen.)

Singt Gottes Lob im Winter auch;
er ist so treu und gut,
er nimmt vor Frost und Sturmeshauch
die Saat in seine Hut.

Er deckt sie mit dem Schnee so dicht,
so weich und sicher zu;
sie merkt den harten Winter nicht
und schläft in stiller Ruh'.

Singt Gottes Lob zur Winterzeit;
er ist so treu und gut,
er schenkt dem Sperling warmes Kleid
und warmes rasches Blut.

Er zeigt ihm sein Futter an,
ein Körnlein hie und da,
und führt ihn, daß er's finden kann,
auf Wegen fern und nah. 25

O lobet Gott den Winter lang;
er ist so treu und gut
und führt auch eurer Füße Gang
und giebt euch frohen Mut;

und schenkt euch guter Gaben viel 30
für euren Leib und Geist,
schenkt Kraft zum Fleiß und Lust zum Spiel
und Glauben allermeist.

160. Vogel am Fenster. I. 157. 150 35
(Hey.)

An das Fenster klopft es: Pick! pick!
Macht mir doch auf einen Augenblick,
Dick fällt der Schnee, der Wind geht kalt,
habe kein Futter, erfriere bald.
Lieben Leute, o laßt mich ein, 40
will auch immer recht artig sein.

Sie liefsen ihn ein in seiner Not;
er suchte sich manches Krümchen Brot,